

ornis

Die Zeitschrift von BirdLife Schweiz
für junge Naturfreunde

Nr. 4 / Dezember 2021


BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

junior



Die Vogelbilder
von Larina (14)

DIE GÄMSE

EXTREM-BERGSTEIGERIN



"Hast du gewusst: Die Spitzmaus frisst pro Tag dreimal so viel wie sie selber wiegt!" – "Und woher will sie wissen, wie viel sie wiegt?" **Juri (10 Jahre)**

Was ist der Unterschied zwischen einem Pferd und einem Blitz? Das Pferd schlägt aus und der Blitz ein. **Cilla**

"Warum legen Hühner Eier?" – "Wenn sie die Eier werfen würden, gingen sie ja kaputt." **Jael (9 Jahre)**

Alter Bauer: "Rauchen deine Kühe?"
Junger Bauer: "Nein, warum?"
Alter Bauer: "Dann brennt der Stall!"
Juri (10 Jahre)

Treffen sich zwei Holzwürmer im Käse. Seufzt der eine: "Na, auch Probleme mit den Zähnen?" **Jael (9 Jahre)**

Mama Tausendfüßler zu seinem Kind: "Wenn ich sage, du sollst die Füße waschen, mein ich nicht nur die ersten 500!" **Ruth-Lisa (8 Jahre)**

Lieber Koni

Wir haben im Garten ein solches komisches Tier gefunden. Kannst du uns sagen, wie es heisst?

Lynn, Rüeggisberg



Liebe Lynn

Du hast ein spannendes Tier entdeckt, nämlich eine Maulwurfsgrille. Sie wird bei uns auch Werre genannt und gehört zu den Heuschrecken. Einige Leute finden das Tier "gruusig". Sie denken auch, dass es ihre Pflanzen anknabbert und wollen es im Garten loswerden. Doch das stimmt nicht ganz. Die Maulwurfsgrillen leben im Boden und bauen dort lange, fingerdicke Gänge. Deswegen haben sie an ihren Vorderbeinen richtige Grabschaufeln. Die Tiere kommen nur selten an die Oberfläche, auch wenn sie fliegen können. Im Boden ernähren sie sich vorwiegend von Würmern, Schneckeneiern und anderen Bodenlebewesen. Nur bei Nahrungsmangel nagen sie manchmal auch Wurzeln an. Man sollte sie also im Garten gewähren lassen – zumal sie selten geworden und mit ihrem Hunger auf Schneckeneier auch ganz nützlich sind.

Dein Koni

Konis Super-Tipps

1. **Wünsch dir** ein Weihnachtsgeschenk, das du wirklich brauchen kannst und das nachhaltig hergestellt wurde. Viele Dinge bräuchten wir eigentlich gar nicht – sie liegen dann einfach ungenutzt herum.

2. **Überlege dir bei jeder Reise**, ob du mit dem Velo oder Zug ans Ziel fahren könntest statt mit dem Auto – auch wenn du dafür etwas mehr Zeit benötigst.



Konis Homepage:
www.birdlife.ch/koni



Gewinnspiel: Wer hat gewonnen?

Im letzten Heft hat Koni alle aufgerufen, ihr Lieblingstier zu zeichnen. Koni hat zahlreiche schöne Zeichnungen erhalten! Er wird sie in den nächsten Ausgaben immer auf den Seiten 2 und 3 zeigen. Zwei davon siehst du oben rechts. Unter den Zeichnerinnen und Zeichnern hat Koni ein cooles Funkgerät-Set verlost. Gewonnen hat es Simon Guyer (7 Jahre) aus Münsingen. Koni gratuliert!





Lieber Koni
 Danke für das Heft über die Bienen!
 Ich finde Bienen sehr spannend. Ich
 finde es schade, dass das Ornis junior
 nur 4 Mal pro Jahr kommt. Könntest
 du nicht mehr Hefte machen???

Andrin, Kaisten

Sommersgoldhähnchen von
 Bastian Griesser, 13 Jahre



Hausrot-
 schwanz von
 Basil Griesser,
 10 Jahre



Hallo!

Ist sie nicht wunderbar, die Advents-
 zeit? Überall brennen Kerzen, und auf
 dem Tisch liegen feine Guetzli. Dumm
 nur, dass ich mit Naschen kaum aufhö-
 ren kann... Denn da sind ja auch noch
 die Nüssli, die Manderinli, die Schög-
 geli... Mmmmmh... Ähm, was wollte ich
 eigentlich sagen?? Ah ja, genau: Hier
 ist das neue "Ornis junior"! Ich stelle dir
 erneut eine sehr spannende Tierart vor.
 Um sie zu besuchen, bin ich weit in die
 Berge geflogen. Das war im Sommer,
 da hatte ich noch nicht so einen dicken
 Bauch... Ähm, gibt's noch Guetzlis??

Frohe Weihnachten! Dein **Koni Kräh**

Sendest du Koni auch einen Brief oder eine
 Zeichnung? Hast du eine Frage an ihn? Hier
 ist seine Adresse: Koni Kräh, BirdLife Schweiz,
 Postfach, 8036 Zürich, koni@birdlife.ch. Danke!



Till + Ann von Schlotrian





Hallöööchen...

DIE GÄMSE

EXTREM-BERGSTEIGERIN

Dort, auf dem Felsvorsprung, eine Gämse! Sie knabbert an den wenigen vertrockneten Grashalmen, die sie noch findet. Plötzlich donnert es neben ihr... Ist es ein Steinschlag? Kommt eine Lawine?

Die Extrem-Bergsteigerin stürzt sich furchtlos den schwindelerregend steilen Hang hinunter, um sich in Sicherheit zu bringen. Uff! Auch diese «Bergtour» durch Schnee und Fels hat die Gämse ohne Beinbruch gemeistert.

Koni hat sich vorgenommen, das Leben der mutigen Gämse genauer anzuschauen. Er fliegt hinauf in die winterlichen Berge und macht sich auf die Suche...

Dossier: Sofia Matos

Sport-Ausweis

Wissenschaftlicher Name: *Rupicapra rupicapra*
Tierklasse: Säugetiere Unterordnung: Wiederkäuer
Familie: Hornträger
Grösse: ca. 75 cm (Rücken) Gewicht: 30–50 kg

GEBAUT FÜR DAS ABENTEUER

Die Gämse ist für die steilsten Wände und die eisigsten Temperaturen gewappnet!



Bart auf dem Rücken

Das Männchen hat auf dem Rücken eine richtige Mähne. Es richtet sie während der Brunft (Hochzeit bei den Gämsen) auf, um zu zeigen, wie gross und hübsch es ist.



TENÜ FÜR EXTREME KÄLTE

Das Fell der Gämse ist im Winter natürlich sehr dick und dicht. Die obersten Haare sind dunkel, damit sich der Pelz schneller erwärmt, wenn einmal die Sonne darauf scheint. Auch die dicke Fettschicht unter dem Fell gibt warm.



Zum klettern geboren

Die Gämse ist im Gehen, Rennen und Klettern im steilen Gelände äusserst geschickt. Sie darf sich mit ihren vier Beinen keinen Fehltritt erlauben. Die hinteren Füsse treten jeweils genau an dieselben Stellen wie die Vorderfüsse.



KLETTERFINKEN

Die beiden Hornschuhe, die durch eine elastische Haut verbunden sind, lassen sich spreizen und schliessen. So können sie sich an jeden Boden anpassen.

RADAR-OHREN

Die Ohren der Gämse richten sich unabhängig voneinander aus, um Geräusche aus mehreren Richtungen wahrzunehmen. Das ist wichtig, um Gefahren rechtzeitig zu erkennen.

EINE WAFFE IST IMMER DABEI

Die gebogenen Hörner der Gämse sind bei den Männchen etwas dicker. Sie wachsen das ganze Leben lang, ohne abzufallen. Sie sind nützliche Waffen, die gegen Feinde eingesetzt werden können, oder auch gegen Konkurrenten.

SUPER-SINNE

Noch aus 500 Metern Entfernung kann eine Gämse ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, jede kleinste Bewegung sehen und sogar einen Menschen riechen.

ALARM !!!

Um andere zu warnen, kann eine Gämse einen schrillen Pfiff ausstossen. Sie erzeugt ihn, indem sie Luft durch die Nase ausstößt!



SCHWARZE ZUNGE

Warum ist die Zunge der Gämse so dunkel? Vermutlich, damit sie keinen Sonnenbrand bekommt!

OFF-ROADER

Die Beine sind sehr kräftig und für jedes Gelände gebaut.

In Europa zuhause

Die Gämse lebt in den Alpen, im Jura, in einigen Gebirgen in Frankreich und auf dem Balkan. Es gibt noch vier weitere Gämse-Arten, die ähnlich aussehen.

EXTREMER LEBENSRAUM

Als Überlebenskünstlerin lebt die Gämse in den steilsten Felsen. Ihr genügt trockenes Gras zum Fressen. Und sportlich ist sie auch noch! Koni bewundert sie...

IN DER WILDNIS IST SIE SICHER

Die Gämse lebt am liebsten weit oben in den Bergen oder in unzugänglichen Bergwäldern, weg vom Rummel und vielbegangenen Wegen. Als Outdoor-Experte fühlt sie sich auch auf Geröllfeldern und an Felswänden pudelwohl. Ohne Höhenangst galoppiert sie über steile Hänge und an Abgründen entlang, dort wo sich kaum ein Raubtier hintraut.

1000 METER HÖHE IN 15 MINUTEN

Wie lange brauchst du, um auf einen 1000 Meter hohen Berg hinaufzuklettern? Die Gämse schafft das in einer Viertelstunde. Zudem kann sie sehr weit springen: Ihre Sprünge überwinden noch eine 7 Meter breite Schlucht! Ihre Hufe halten sich an den kleinsten Stellen fest und haften an den glitschigsten Felsen.



STOOOOPP!

SPORTLICHER ALS JEDER OLYMPIASIEGER

Gämsen haben eine hervorragende Ausdauer und können weite Strecken rennen - und dies auch weit oben in den Bergen, wo die Luft dünn ist. Das ist möglich, weil sie ein besonders starkes Herz und grosse Lungen haben. So geht ihnen nie die Luft aus - selbst unter extremen Bedingungen.

KAUEN, UM ZU ÜBERLEBEN

Der Pflanzenfresser verbringt Stunden damit, um nach schneefreien Gebieten zu suchen. Dort findet er auch im tiefsten Winter Nahrung und kann sich ausruhen. Die Gämse ist eine Wiederkäuerin wie die Kuh: Sie speichert das Gras in einer Tasche des Magens und kaut es später nochmals gut. Dadurch kann sie sogar trockenes Gras, ledrige Rinde und verkrüppeltes Moos verdauen. Eine Überlebenskünstlerin!



Salz und Gift

Wenn die Gämse Lust auf Salz hat, muss sie nur an gewissen Steinen lecken. Sie kann ohne Probleme Pflanzen fressen, die für uns sehr giftig sind: Tollkirsche, Eisenhut, Fingerhut..

HOCHZEIT IM SCHNEE

Die Weibchen leben in Gruppen, die Männchen sind lieber allein. Während der Brunftzeit ist jedoch alles ein wenig anders: Nun treffen sich die Gruppen, und es kommt zu wilden Kämpfen!

DIE CHEFIN GEHT VORAN

Eine Gams-Herde besteht aus etwa zehn Weibchen und ihren Jungen. Alle leben seit ihrer Geburt im selben Gebiet. Ein altes Weibchen führt die Gruppe als Leitziege an. Sie kennt die Gefahren am besten und führt die Herde sicher durch Lawinenrinnen und heikle Passagen.

Männchen oder Weibchen?

Wie kann man die Ziegen von den Böcken unterscheiden? Du musst ihnen beim Pinkeln zuschauen! Das Weibchen zielt nach hinten, das Männchen nach vorne zwischen die Beine...



WER IST DER STÄRKSTE BOCK?

Die Männchen werden Böcke genannt. Sie leben normalerweise getrennt von den Weibchen, allein oder in kleinen Rudeln. Von Oktober bis Dezember schliessen sie sich jedoch den Weibchenherden an, denn jetzt ist Brunftzeit! Dazu gehören auch Kämpfe unter den Böcken. Sie beäugen sich, verfolgen sich gegenseitig und kämpfen Horn an Horn. Dabei vergessen sie sogar das Fressen...

Ich will auch!



IM LIEBESRAUSCH

Nach dem Kampf wollen sich die stärksten Böcke mit den Weibchen paaren. Um herauszufinden, ob eine der Ziegen paarungsbereit ist, riecht der Bock an ihr. Er sträubt seine Mähne, trommelt mit den Vorderbeinen und versucht sich anzunähern. Das Weibchen galoppiert davon, der Bock verfolgt sie... Noch einmal muss er sich grosse Mühe geben, bis es endlich zur Paarung kommt.



Jahrringe

Unten am Horn der Gämse bildet sich jedes Jahr ein neuer Ring. Wenn man diese Ringe zählt, weiss man, wie alt das Tier ist!



STINKEN IST WICHTIG

Wie bei den Hausziegen riechen auch bei den Gämssen die Böcke ziemlich stark. Hinter den Hörnern befinden sich nämlich Drüsen, die eine stark riechende Flüssigkeit absondern. Um ihr Revier zu markieren und Weibchen anzulocken, reiben Böcke ihren Kopf an Pflanzen und Felsen. Das zeigt: Bei den Gämssen wird viel über den Geruchssinn kommuniziert.

BABY-CHAMPIONS

Im Frühling kommen die jungen Zicklein zur Welt. Kaum geboren, trainieren sie das Überleben und entwickeln schon grosse Talente!



0 BIS 1 JAHRE

Das junge Zicklein hat noch gar keine sichtbaren Hörner, oder diese sind erst ganz klein.



1 BIS 2 JAHRE

Beim Gämskitz sind die Hörner jetzt etwa halb so lang wie die Ohren.



2 BIS 3 JAHRE:

Die Geiss und der Bock sind jetzt ausgewachsen. Die Hörner sind gleich lang wie die Ohren.

Milch macht munter

Die Mutter gibt den Babys sechs Monate lang Milch. Aber die Jungen beginnen schon sehr früh, erste Kräuter zu fressen.

Jöööh!



SCHNELL AUF DEN BEINEN

Im Frühling trennt sich das Weibchen von der Herde. Es ist nämlich schwanger. Jetzt - nach einer Tragzeit von einem Monat - bringt es irgendwo an einem geschützten Ort zwischen den Felsen ein einzelnes Junges zur Welt. Dieses ist etwa einen halben Meter gross und wiegt etwa 2,5 kg. Einige Stunden später kann das Kitz auf seinen wackeligen dünnen Beinen bereits stehen. Guten Start!



ERSTE KLETTER-ÜBUNGEN

Die Mutter und ihr Junges schliessen sich nun wieder der Herde an, und die Neugeborenen lernen die anderen Babys kennen. Die Zicklein sind lebhaft und verspielt. Sie gleiten über den Schnee, jagen sich gegenseitig, erklimmen Felsblöcke... Ohne es zu wissen, trainieren sie so beim Spielen das Überleben in den Bergen.



KEINE HILFE MEHR NÖTIG

Bald benötigen die Kitze keine Hilfe von der Mutter mehr. Sie leben zwar noch in der Herde, finden aber ihr Futter selber. Nach etwa einem Jahr kann es sein, dass sie sich von der Mutter trennen und mit anderen Gämsen ein Rudel bilden. Die jungen Männchen bilden dann eigene Gruppen, andere leben ganz allein.

Im Alter von zwei Jahren können Gämsen bereits eigene Kinder bekommen. Viele Geissen werden aber erst mit drei oder vier Jahren Mutter.

Viel Glück!

Gämsen werden bis zu 15 oder 20 Jahre alt. Manche sterben an Krankheiten oder im Winter durch eine Lawine. Ihre natürlichen Feinde sind der Wolf und der Luchs. Der Steinadler kann für Kitze auch gefährlich werden. Viel Glück!

Möchtest du mehr erfahren und den jungen Gämsen beim Spielen zuschauen? Hier gehts zu den Filmen: www.birdlife.ch/gaemse





ornis
junior

Gämse mit Jungem



Baue ein IGLU

Toll, es hat geschneit! Zieh deinen Skianzug, deine Mütze und wasserdichte Handschuhe an. Wie wäre es, wenn du mit deinem Bruder oder deiner Schwester ein Iglu bauen würdest? Auch Mama und Papa dürfen mithelfen...

Dauer 3 Stunden



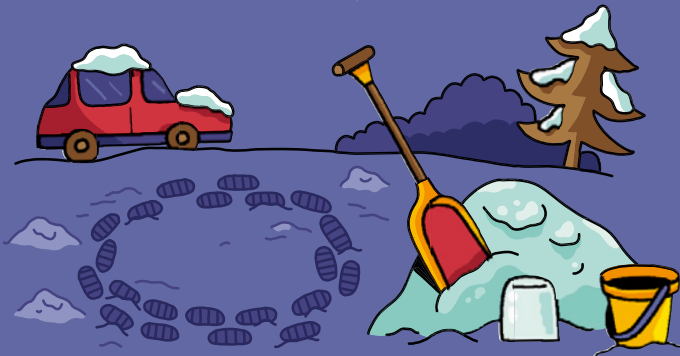
Material



Eimer



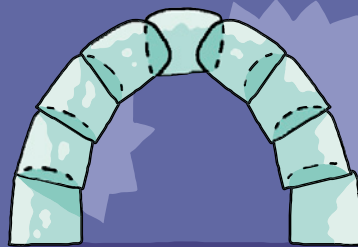
Schneeschaufel



1 Wähle einen flachen Ort mit viel Schnee. Grenze einen Kreis mit einem Durchmesser von 1 bis 1,5 m ab, indem du den Schnee feststampfst.

2 Bereite daneben mit der Schaufel einen Schneehaufen vor. Dort wirst du deine "Ziegelsteine" herstellen: Fülle Schnee in den Eimer und drücke ihn stark zusammen.

3 Baue dein Iglu mit den "Ziegelsteinen" aus Schnee so auf, dass die Wände leicht nach innen geneigt sind. Am besten geht es mit feuchtem Schnee und wenn man mindestens zu zweit arbeitet. Jede Ebene kommt versetzt auf die untere. Fülle die Lücken mit Schnee auf, glätte die Wände und vergiss nicht, einen Eingang freizulassen.



Tipp
1

Vorsicht: Wenn das Iglu nicht ganz stabil ist, besteht die Möglichkeit, dass es einstürzen kann. **Gehe deshalb nicht alleine in den geschlossenen Iglu, wenn niemand draussen aufpasst!**





BASTLE eine Girlande aus Orangen

Nimm ein paar alte Orangen. Schneide sie in Scheiben und fädle sie auf eine Schnur. Hänge sie zum Trocknen auf. Bald werden die getrockneten Orangenscheiben gut riechen und eine originelle

Girlande ergeben, mit der du deine Wohnung dekorieren kannst.

Auffädeln? Wie geht das?



Vogel-Unfälle an den Scheiben?

NEIN DANKE!

Gibt es bei dir Scheiben, in die schon mal ein Vogel geflogen ist? Dann klebe schöne Dinge auf das Glas, damit die Vögel das Hindernis erkennen!



Du kannst sie selber basteln oder auch kaufen. Wichtig ist, dass die Abstände relativ klein sind. Alle Infos dazu findest du unter www.birdlife.ch/glas/

Schoggi + Nüsse = TRUFFLES



Schmelze 5 grosse Schokolade-Stücke und 30 g Butter.



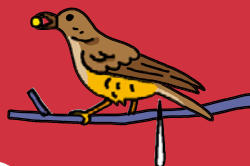
Füge ein Eigelb, einen Esslöffel Puderzucker und einen Esslöffel Rahm hinzu. Verrühre alles und stelle die Masse in den Kühlschrank.

Schäle am nächsten Tag die Haselnüsse, umhülle sie mit der Masse und pudere sie mit Schokoladenpulver ein. Lecker, diese Truffles!

MIAM MIAM



SUCHE Misteln



Wow, all die Mistelkugeln in den Pappeln! Aber wer hat die Bäume damit geschmückt? Es ist die Misteldrossel. Im Winter macht sie sich über die Beeren der Misteln her, dann scheidet sie die Samen mit ihrem Kot aus. Wenn ein solcher Samen auf den Ast eines Baumes fällt, wächst dort eine neue Mistel. Dies ist eine Pflanze, welche die Bäume anzapft und so gratis Wasser und Nährstoffe bekommt. Deshalb kann sie auf Bäumen wachsen und braucht keine Erde.

MAX & MIA



NOCH IMMER FLIEGT DIE MEISE IHREM FREUND NACH...

PFF... ES IST KALT...
ICH KRIEG KEINE
LUFT MEHR...
ICH BIN VERLOREN...

HA HA...

WOW! DANKE, DOHLEN,
DASS IHR MIR VORAUSS-
FLIEGT! IHR SEID DIE BESTEN!

HIER SIND SIE,
DEINE MENSCHEN!

SIE MACHEN
EINE PAUSE...
JETZT KANN ICH MAX
SUCHEN!

PSSST!
MAX!

JA?

MÖCHTEST DU KUCHEN?
ER IST MIT NÜSSEN!

MACH DAS
NIE WIEDER
MIT MIR!!!

iiiiiiiiii

OH NEIN!
WAS IST DAS FÜR
EIN PFIFF?!?

EIN ADLER!

SCHNELL!
GEHEN
WIR UNTER
DIE BÄUME!

??





LOS GEHTS... AARGH...



URGH, DIESES TAXI RIECHT...

YEP...



WIESO VERSINKST DU FAST NICHT IM SCHNEE, LIEBE TAXI-GÄMSE?

MEINE HUFEN SIND ÄHNLICH GUT WIE SCHNEESCHUHE!



GUT FESTHALTEN. MEINE GAMS-SPRÜNGE SIND BERÜCHTIGT!

AAAH!



BITTE, DA WÄREN WIR!

DANKE!

UFF... JETZT BIN ICH ABER HUNGRIG...



AM ABEND...

UND? HAST DU GÄMSEN GEGEHEN?

NEIN! KEINE EINZIGE! ES WAR SOOO LANGWEILIG...

QUIZ

Wer wohnt

UNTER DER ERDE?

PERFEKTES RECYCLING

KEIN ABFALL BLEIBT LIEGEN: TOTE PFLANZEN WERDEN SOFORT VON VIELEN TIEREN UND PILZEN ABGEBAUT UND ZU ERDE GEMACHT. AUCH REGENWÜRMER UND ASSELN HELFEN MIT. WIE VIELE KANNST DU ZÄHLEN?



WÜRMER



ASSELN

ICH MUSS MAL!

FINDEST DU DAS DACHS-WC NEBEN DEM EINGANG DES BAUS? ZEIGE DER DACHS-MAMA DEN WEG DORTHIN.



KEIN MIST!

FINDEST DU DEN MISTKÄFER, DER DEN DACHS-KOT ZU EINER KUGEL FORMT?



2 3 4



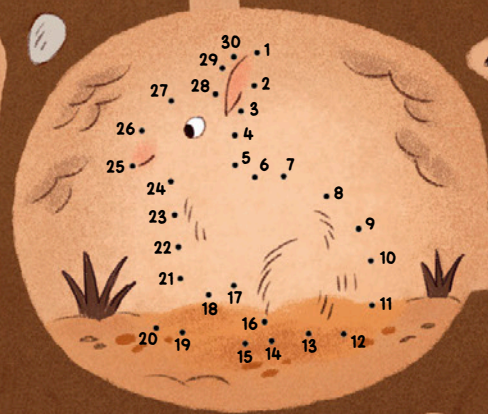
ICH BIN KEIN...

WO SIND MEINE
KLEINEN?

ZEIGE DEM DACHS-PAPA DEN
WEG ZU SEINEN JUNGEN!

ÜBERRASCHUNGS- GAST

VERBINDE DIE PUNKTE UND
FINDE HERAUS, WER SICH IN
DER VERLASSENEN KAMMER
VERSTECKT.



MEIN PROJEKT



"Ich lege mich
morgens auf die Lauer"



Larina Kraner aus Herisau (14 Jahre) hat ein tolles Hobby für sich entdeckt: die Naturfotografie. Dabei erlebt sie viel.

Was macht dir Spass am Fotografieren von Vögeln?

Ich finde Vögel spannend. Mir gefällt, dass ich ihren Tagesablauf verfolgen kann. Z. B. sehe ich den Kleiber immer zur gleichen Zeit an der Futterstelle. Beim Fotografieren bin ich immer gespannt auf den Moment, wenn sich der erste Vogel auf mein anvisiertes Ziel setzt. Das ist wie Warten auf ein Geschenk.

Wie bist du auf dieses Hobby gekommen?

Vor zwei Jahren fing ich an, mit meinem Handy Blumen

zu fotografieren. Es hat mir so viel Spass gemacht, dass ich mir eine Kamera kaufte. Mit der Zeit faszinierten mich die Natur und speziell die Tiere immer mehr.

Wie hast du fotografieren gelernt?

Als ich mir später ein 500 mm-Objektiv auf Weihnachten gewünscht habe, hatte ich endlich die richtige Ausrüstung, um



Was ist dein Projekt?

Hier stellt dir Koni Kinder vor, die etwas für die Natur gemacht haben. Das kann auch eine Aktion mit der Schule sein. Möchtest du auch auf dieser Seite erscheinen? Sende deine Idee an Koni Kräh, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, E-Mail: koni@birdlife.ch.

gute Vogelaufnahmen zu machen. Da startete ich auch mit Instagram und war praktisch jede freie Minute mit Fotografieren und Bildbearbeitung beschäftigt. An schönen Tagen bin ich meist am Morgen ein bis zwei Stunden auf der Lauer und oft auch am Abend nochmals ein bis drei Stunden. Eines habe ich von meinem Vater gelernt, ich habe mir aber auch viel selber beigebracht.

Kommen Freunde mit, wenn du fotografierst?

Ich gehe fast immer alleine in die Natur, denn ich geniesse die Ruhe und Einsamkeit mit den Tieren. Dies ist für mich die perfekte Erholung vom Alltag.

Machst du auch etwas, um den Vögeln zu helfen?

Ich habe schon ein paar Vogelhäuschen gebaut, und wir geben den Vögeln über den Winter Futter. Sehr gerne wäre ich bei einer Jugendgruppe dabei. Leider geht dies aber im Moment nicht.

Insta: [@larinapictures](https://www.instagram.com/larinapictures)

Neue Jugendgruppe von BirdLife Luzern

Etwa 70 Jugendgruppen sind BirdLife Schweiz angeschlossen. Seit diesem Frühling gibt es eine mehr: Sie heisst "Jungvögu" und ist von BirdLife Luzern. An den Anlässen für Kinder ab 10 Jahren geht es vor allem um Vögel, aber es gibt immer wieder auch Anlässe zu anderen Themen.

Bist du gerne draussen unterwegs und wohnst in der Zentralschweiz? Dann ist die Gruppe das Richtige für dich. Alle Infos unter www.birdlife-luzern.ch/jugendgruppe.



7 Millionen Zugvögel gezählt!

An den Zugvogeltagen von BirdLife werden im Herbst jeweils in über 40 Ländern die Zugvögel gezählt. Auf Englisch heisst der Anlass "EuroBirdwatch". Am 2. und 3. Oktober dieses Jahres zählten die 28'000 Beobachterinnen und Beobachter über 7 Millionen Vögel! In der Schweiz gab es 53 Beobachtungsstände. An diesen flogen 167'000 Vögel hindurch.

Vogel des Jahres 2022 ist die Feldlerche!



BirdLife Schweiz hat die Feldlerche zum Vogel des Jahres 2022 gekürt. Der kleine braune Vogel war früher häufig, und man konnte seinen wunderschönen Gesang überall über den Feldern und Wiesen hören.

Heute ist die Lerche leider fast im ganzen Mittelland ausgestorben. Warum das so ist, erfährst du in der nächsten Ausgabe! Bereits jetzt kannst du einen tollen **Film** anschauen und ein schönes **Poster** bestellen. Beides findest du unter www.birdlife.ch/feldlerche.



Der Winter lebt



Kleine Künstler

In herumliegenden Rindenteilen sind manchmal solche Muster zu sehen. Die Künstler, welche die Skulptur gemacht haben, sind klein und haben sechs Beine: Borkenkäfer. Die ausgewachsenen Käfer fressen sich durch die Borke und legen ganze Gangsysteme an. Die Weibchen legen darauf ihr Eier hinein. Daraus schlüpfen kleine Räumchen. Kranken Nadelbäumen können die Borkenkäfer schaden, gesunden Bäumen aber nicht.



Fink mit grossem Schnabel

Der Kernbeisser hat wahrlich einen grossen Schnabel – allerdings keine grosse Klappe, denn er ruft meistens nur "Zip, zip, zip". Er lebt normalerweise in grossen Wäldern, wo er nicht allzu häufig ist. Jetzt im Winter kommt er aber auch gerne mal ans Futterhaus, wo er sich Samen holt. Seinen dicken Schnabel benötigt er, um harte Samen und Nüsse zu knacken. So kann er zum Beispiel Kirschkerne oder Eicheln öffnen. Für so einen kleinen Vogel ist das eine grosse Leistung. Der Kernbeisser gehört zu den Finken und ist einiges kleiner als eine Amsel.



Mitten unter uns

Steinmarder sind heimliche Tiere. Daher sehen wir sie fast nie – obwohl sie mitten unter uns leben: in den Dörfern und Städten. Tagsüber schlafen sie in einer Scheune oder auf einem Dachstock. Nachts gehen sie auf die Nahrungssuche. Sie können extrem gut klettern und sich durch kleinste Löcher in der Wand drücken. Steinmarder sind Allesfresser. Sie lieben reifes Obst, Nüsse, Mäuse oder Eier. Manchmal dringen sie von unten in den Motorraum von Autos ein, weil es dort schön warm ist. Selten knabbern sie dann an den Kabeln herum... Herzig sind sie trotzdem.

5 tolle BirdLife-Caps zu gewinnen

Beantworte die Fragen, und mit etwas Glück gewinnst du eine von fünf BirdLife-Caps in der Farbe deiner Wahl. Tipp: Alle Antworten findest du in diesem Heft!



1 Auf welcher Seite ist dieses Bild zu finden?



4 Welcher Vogel hilft der Mistel, sich auszubreiten?
A) Mistelfink
B) Misteldrossel
C) Distelfink

2 Wie erkennt man, ob eine Gämse ein Weibchen oder ein Männchen ist?
A) Männchen haben viel längere Hörner
B) Weibchen haben ein helleres Fell
C) Man erkennt es daran, wie sie pinkeln

5 Wie warnt eine Gämse ihre Freunde vor einer Gefahr?
A) mit einem heiseren Schrei
B) indem sie den Schwanz aufstellt
C) mit einem lauten Pfiff durch die Nase

3 An diesem Ort gibt es eine neue Jugendgruppe:
A) Zentralschweiz
B) Wallis
C) Jura

Sende uns deine Lösungen unter www.birdlife.ch/quizz oder sende eine Postkarte an Koni Kräh, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich. Gib unbedingt deine ganze Adresse und dein Alter an. Viel Glück!
Einsendeschluss: 10. Februar 2022.

LÖSUNGEN

Seiten 22-23

PERFEKTES RECYCLING
AUF DEM BILD HAT ES 12 REGENWÜRMER UND 11 KELLERASSELN.

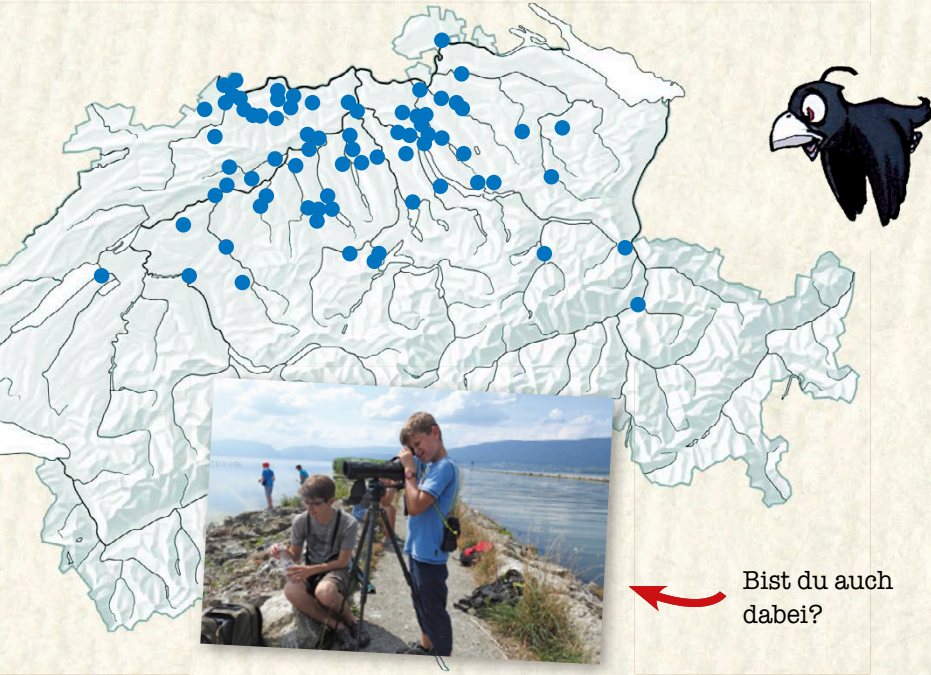
ICH BIN KEIN...
AMEISENBÄR (AST-MEISE-NEST-BÄR)

ÜBERRASCHUNGSGAST
ES IST EIN WILDKANINCHEN!



MITMACHEN

Möchtest du Tiere beobachten und Blumen kennenlernen? Abenteuer erleben und tolle Spiele spielen? Freunde finden? Dann bist du bei einer der über **70 Jugendgruppen von BirdLife Schweiz** genau richtig! Auf dieser Karte siehst du, wo es überall Gruppen gibt. Die Liste findest du auch unter www.birdlife.ch/jugend. Infos über die Gruppen in deiner Nähe bekommst du auch bei BirdLife Schweiz, Tel. 044 457 70 20.



Bist du auch dabei?

Ich möchte das «Ornis junior» abonnieren!

Anzahl Abos (Preise siehe rechts): _____

Ich bin in der Jugendgruppe _____

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen!

Adresse:

Evtl. Institution: _____

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Evtl. Nr. des Mitgliedausweises*: _____

Falls Geschenk: Adresse der/des Beschenkten:

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

* Für Vergünstigung bitte Nummer des BirdLife-Mitgliedausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der BirdLife-Mitgliedorganisation nach.

Senden an: BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

Online-Bestellung: www.birdlife.ch/ornisjunior

01/4/21



Expedition Natur: Malen, Basteln, Staunen

Dank diesem tollen Buch lernst du nicht nur viel über die Vögel, sondern du kannst auch vieles selber machen: Aufgaben lösen und ausschneiden, kleben und zuordnen, ausmalen... Für alle coolen Kinder ab 7 Jahren. Moses Verlag, 40 Seiten, Fr. 11.50



Mein Vogelbuch

Dank diesem Buch lernst du über 40 heimische Vogelarten kennen und begleitest sie durch die Jahreszeiten. Gartenvögel sind dabei, aber auch Zugvögel oder die Vögel des Waldes. Ideal ab ca. 5 bis 11 Jahren. Mit Vogelstimmen auf der Kosmos-App. 40 Seiten, A4, Fr. 20.50

www.birdlife.ch/shop,
Tel. 044 457 70 20

Impressum

Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen

BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, svs@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

Leserbriefe: Koni Kräh, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, koni@birdlife.ch

Redaktion, Texte, Grafik

Stefan Bachmann (Texte, Grafik), in Koop. mit «Salamandre Junior»: J. Perrot (Hrsg.), I. Desprez (Chefred.), P. Maury (Grafik), M. Pauley (Grafik).

Zeichnungen, Bilder

Titelfoto: Ttstudio/shutterstock, Poster: Lubomir Novak/shutterstock, Koni: Andy Hunt, RSPB

Preise

Einzelheft Fr. 6.50;
Jahres-Abo Fr. 25.–/
mit BirdLife-Mitgliedausweis Fr. 22.–/
im Sammel-Abo Fr. 15.–
(ab 5 Ex.; für Jugendgruppen, Sektionen & Schulen; Institution angeben!)

Papier

BalanceSilk, 100 % Recyclingfasern, FSC, ISO 14001

Gegründet 1999, erscheint 4-mal jährlich. ISSN 1424 – 3423

© 2021 BirdLife Schweiz.

Nachdruck nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet

Das nächste Heft erscheint am
15. März 2022

